

Die okkulten Ursachen der Krankheiten.

(Volumen Paramirum des Paracelsus).

von

E. Wolfram



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2007
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-84-0

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
Einleitung	9
Das okkulte Verhältnis zwischen Volksseele und Volksgesundheit.	
Das Pentagramm Mensch und die fünf Sekten der Ärzte im Sinne Paracelsi.	
Ens astrale	27
Die Afterastrologie.	
Die okkult-technischen Ausdrücke: Ens seminis, digestio, Meteoron.	
Der Arsenik-Stern.	
Der Mensch als Erzeuger der Infektionserreger.	
Ens veneni	61
Die Arbeit des Alchimisten des Menschenleibes in den Vorgängen der Ernährung und Ausscheidung.	
Die sieben im Menschen aus den Prozessen des Arsenik, Sal, Sulphur und Merkurius entstehenden Gifte.	
Die Brüder Kopf und Magen.	
Die organischen Leiden als eine Tabelle der Seelendefekte.	
Ens naturale	102
Das Geheimnis der Prädestination.	
Das Element der Erde.	
Die Planeten, die Elemente und die vier Winde im Menschen-Organismus.	
Die saure, die süße, die bittere und die salzige Konstitution. Der liquor vitae.	
Ens spirituale	143
Geburt und Wesen der Geister im Menschen.	
Die Erkrankungen durch die Geister.	
Die Erkrankungen durch Magie.	
Ens deale	168
Der Glauben der Vorzeit.	
Der Glauben des Christenmenschen.	
Christus als der Herr der Karma.	
Die Begriffe Flagellum und Fegefeuer.	

Die drei Anatomien.

Die Erklärungen Paracelsi des Gleichnisses vom Adler,
der zum Aas geht, und des Gleichnisses vom Samari-
ter.